Zeitschrift: Heimkunst : Mitteilungen des Kunstgewerbemuseums der Stadt Zürich
Herausgeber: Kunstgewerbemuseum der Stadt Zürich
Band: - (1906)
Heft: 1

Rubrik: Museumsbericht

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

MUSEUMSBERICHT.

Am 17. und 18. Januar hielt Herr *Paul Schulze,* Konservator der königl. Gewebesammlung in Krefeld, in der Aula des Hirschengrabenschulhauses zwei Vorträge über *die Musterung der Gewebe früherer Jahrhunderte* und *die moderne Bewegung in der Textilindustrie.* Die Vorträge wurden mit Lichtbildern und durch Vorweisung zahlreicher moderner Originalstoffe und Muster bekannter Künstler illustriert. Am 14. Februar sprach Herr *Dr. P. Jessen,* Direktor der Bibliothek des königl. Kunstgewerbemuseums in Berlin über *alte und neue Kunst im Buchdruck.* Auch in diesem Vortrag — über den wir noch an anderer Stelle berichten — wurden die markantesten Beispiele in Lichtbildern sowie in Büchern und alten und neuen Drucken vorgeführt. Am 28. Februar und 1. März wird Herr *P. H. Berlage,* Architekt in Amsterdam *„Kritische Betrachtungen über alte Bau- und Kleinkunst"* anstellen und über *„Die Entwicklung der modernen Architektur"* sprechen und seine Gegenstände durch Projektionsbilder anschaulich machen.

Parallel mit den Vorträgen geht ein Cyklus kleinerer Ausstellungen in den dazu provisorisch eingerichteten Räumen des Museums. Im Anschluss an die Vorträge des Herrn Schulze wurde vom 28. Januar bis 11. Februar eine *Ausstellung moderner Textil- und Batikarbeiten* veranstaltet, die von 2533 Personen — Schulen inbegriffen — besucht wurde. Die Ausstellung brachte u. a. neben einer Kollektion Kottmannscher Möbelstoffe und Künstlerseide, welche uns von der Direktion des Kaiser Wilhelm Museums in Krefeld in zuvorkommendster Weise zur Verfügung gestellt wurden, unsere ausgedehnten Erwerbungen von Geweben und Zeugdrucken William Morris.

Die *Ausstellung von Werken graphischer Kunst,* die im Zusammenhange mit Dr. Jessens Vortrag steht, wird vom 18. Februar bis 11. März dauern und neben alten und neuen Büchern und Drucken, darunter einige sehr wertvolle aus der Kelmscott-Press eine auserlesene Sammlung moderner, besonders farbiger Radierungen enthalten. Nach dieser kommt eine Ausstellung von *Feinschmiede- und keramischen Arbeiten* und darauf vom 22. April bis 27. Mai eine Ausstellung von *künstlerischen Werken der Photographie.*

BIBLIOTHEK UND LESESAAL.

Besucher im Januar 1906: 1083
Entleiher „ „ „ : 381
Zusammen: 1464 Personen

Die Anzahl der seit 1. November 1905 *neu erworbenen Bände* einschliesslich der Geschenke beträgt 196; als die bedeutenderen hievon sind folgende aufzuführen: *John Ruskins* sämtliche Werke (in deutscher Übersetzung); *William Morris,* 5 Werke; *Herm. u. Anna Muthesius,* 5 Werke; *Alfred Lichtwark,* 10 Werke; *Webers* illustrierte Katechismen, 8 Werke (geben den Handwerkern Auskunft über technische Fragen); *Walter Crane,* 3 Werke; *British Artists Series:* Millais, Reynolds, Gainsborough, Leighton, Turner, Pre-raphaélite painters; *Bastelaer und de Loo,* Peter Bruegel l'ancien; *Benesch,* Beleuchtungswesen; *Berlage,* Über Stil in der Baukunst; *Douglas Cockerell,* Über Bucheinbände; *Croce,* Ästhetik als Wissenschaft; *Douglas,* Fra Angelico; *Dresdner,* Weg der Kunst; *Encyclopédie-Roret* (gewerblich-technische Werke, 19 Bände); *Herzfeld,* Leon. da Vinci; *Hirn,* Ursprung der Kunst; *Jacobi,* 8 verschiedene Werke über die Technik der Buchdruckerkunst; *Jessen,* Dante Gabr. Rossetti; *Kunst und Handwerk,* (Arts and Crafts Essays), hgg. v. Seemann, Leipzig, 5 Bände; *Lemonnier,* Constant. Meunier; *Leyland,* Gardens old and new, 2 Bände; *Maillard,* Aug. Rodin; *Marillier,* Dante Gabr. Rossetti; *J. Meier-Graefe,* 2 Werke; *Rouffaer u. Juijnboll,* Indische Batikkunst, 5 Bände; *Stoll,* Dentelles de Belgique; *Vachon,* Puvis de Chavannes; *Vallance,* William Morris, Edw. Burne-Jones; *Van de Velde,* 2 Werke; *Waldschmitt,* Dante Gabr. Rossetti; *Zeitler,* 2 Werke; *Zola,* Malerei.

Neue Zeitschriften: Archiv für Buchgewerbe, Ar flamand et hollandais, Burlington Magazine, Gazette des beaux-arts, Heimkunst, Hohe Warte, Jonge Kunst, Kind und Kunst, Kunst und Künstler, Museumskunde, Printing Art, Werkkunst, Werkstatt der Kunst, Wiener Mode.

Besuchszeit: An Werktagen vormittags von 10 bis 12 Uhr und nachmittags von 4—8 Uhr; *an Sonntagen* (nur im Winter) vormittags von 10 bis 12 Uhr. Eintritt frei.

DIE I. SERIE dieser Zeitschrift erscheint in 10 Nummern und kostet per Post Fr. 2.50; direkt vom Verlag bezogen Fr. 2.—.
REDAKTIONELLE MITTEILUNGEN sind an die Direktion des Kunstgewerbemuseums der Stadt Zürich zu richten.
ANNONCEN direkt oder durch die Firma Haasenstein & Vogler.

Fritz Amberger vorm. David Bürkli, Zürich.